

Praxisbeispiel: KURZVORSTELLUNG

Hörspiele und Hörbücher im Unterrichtseinsatz

Link: <http://www.stiftung-zuhoeren.de> (Hör-CD-Tipps der „Stiftung Zuhören“ mit didaktischen Anregungen)
 Autoren: Volker Bernius und Peter Marus

<p>1. UNTERRICHT/FACH Fach: Geschichte, Politik, Deutsch/Literatur, Religion, Ethik Einordnung in den Lehrplan/fachliche Ziele: je nach Fach und Inhalt des Hörbuchs</p>	<p>4. MEDIEN Hörbücher im Unterricht angestrebte Elemente von Medienkompetenz: Vergleich unterschiedlicher Darstellungsformen von Texten</p>
<p>2. SCHULE Klassenstufe: alle (Beispiel: ab 9. Klasse) Schulform: alle</p>	<p>5. LEHRERINNEN UND LEHRER Vorkenntnisse in der Medienarbeit: mittel Aufwand der Vorbereitung und Durchführung: mittel</p>
<p>3. RAHMENBEDINGUNGEN Zeitumfang: variabel technische Ausstattung (Hardware/Software): Computer, geeignete Hör-CDs</p>	<p>6. SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER Vorkenntnisse in der Medienarbeit: gering angestrebte allgemeine Kompetenzen: Umgang mit Informationen</p>

Hörspiele und Lesungen haben in den vergangenen zehn Jahren eine Renaissance erlebt. Es sind alte Serien wie TKKG und neue Lesungen wie „Harry Potter“, die von jung und alt auf Smartphones und portable Audiogeräte geladen werden. Die „Generation Kasette“ unterstützt dabei ihren Nachwuchs, und in den Kinderzimmern laufen wie auch schon vor 30 Jahren „Das Sams“, „Anne Kaffekanne“, die „Drei Fragezeichen“ und Co.

In den letzten 15 Jahren hat sich der Hörbuchmarkt etabliert, und die Vielfalt der Titel ist inzwischen gewaltig und kaum mehr überschaubar. Viele neue Audio-Perlen, teilweise als Adaption eines Bilderbuches oder Kinderromans, findet man in CD-Regalen oder in den verschiedenen Online-Geschäften.¹

Hörbücher im Unterricht

Zusätzlich zur Kinder- und Jugendzimmer-Audiolektüre werden Hörspiele und Lesungen auch im Unterricht eingesetzt. Zunächst denkt man, das sei nur etwas für die Grundschule, aber beim genaueren Hinsehen bzw. Hinhören erkennt man den didaktisch-methodischen Mehrwert der Audios für alle Schulstufen und Schulformen.

„Meine Jugendlichen lesen den Text kaputt, die Romantik geht gänzlich verloren“ – so klagt ein Lehrer, der über Unterricht in der Gymnasialen Oberstufe zum Text „Leonce & Lena“ von Georg Büchner berichtet. Er hält es für wichtig, für eine eigene Hörerfahrung einen Text von einem geübten Sprecher gelesen zu hören. Das „gute“ Le-

sen, die Intonation und Phrasierung können über das Hören eines Textes für die eigene Sprech- und Lesekompetenz von Bedeutung sein.

Aber auch rein zum Nachhören eines gelesenen Textes, als Klausurvorbereitung oder für die Lehrkraft als Unterrichtsvorbereitung: Hörbücher können – in geeigneter Weise eingesetzt – beim Lernen und Lehren unterstützen. Bücher und Hörbücher können nebeneinander genutzt werden, damit die Reichhaltigkeit von Texten erfahrbar werden kann – die mündliche und hörbare Interpretation wie die schriftliche und lesbare Interpretation: „Beim Vorlesen wird der Text durch prosodische Elemente zugleich auch immer interpretiert, der gedruckte Text bleibt dagegen länger bedeutungslos.“ (Müller 2012, S. 137) Schülerinnen und Schüler sollen im Umgang mit Darstellungen von unterschiedlichen Textformaten Erfahrungen sammeln. Das didaktische Potenzial des Hörbuchs ist hier bei weitem noch nicht ausgeschöpft.

Geeignete Hörbücher für den Unterricht

Aber welches Hörbuch eignet sich für den Unterricht, für welche Klassenstufe, welches Fach, für welche Lernumgebung? Die „Stiftung Zuhören“ gibt mit ihrem Konzept der Zuhörförderung entsprechende Hinweise. Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte können hier vielerlei Anregungen abrufen.

Ein wichtiger Bereich ist die Hörbuch- und Hörspiel-Rezension, die „CD des

Monats“.² Hier findet man Informationen über Inhalt, Produktion, Zielgruppe und Möglichkeiten zum sinnverstehenden Zuhören, zur Weiterarbeit und Anschlusskommunikation.

Beispiel „Sinti und Roma hören“

Zur Produktion

Anja Tuckermans „Sinti und Roma hören“-Produktion (s. Kasten) zeigt deutlich, wie ein typisches, qualitativ hochwertiges Hörfunkfeature funktioniert und welche Bedeutung dabei die inhaltliche Gestaltung und die Zusammenstellung der einzelnen Elemente besitzen. Es veranschaulicht darüber hinaus den Mehrwert eines Hörbuchs gegenüber reinen Druckwerken.

Zum Thema

Die CD widmet sich einem wichtigen Thema für die Zukunft Europas. Eine Antwort auf offene Fragen im Umgang mit Roma und Sinti ist entscheidend. Dazu ist eine gezielte Aufklärung mit halt- und belegbaren Aussagen über dieses Volk notwendig. Auf der CD sind reichliche Informationen zu finden. Die Produktion des Silberfuchs-Verlags spürt der vielfältigen Geschichte der Sinti und Roma (in Liedern werden sie auch Zigeuner genannt) u. a. in Europa nach. Die Geschichte des Roma-Volkes prägt eine tausendjährige Flucht vor Unterdrückung und Sklaverei. Die Geschichte wird aktuell, wenn in Ländern Europas (wie jüngst in Ungarn) Sinti und Roma benachteiligt und verfolgt werden.

b.w.

Ideen zur Umsetzung

Informative Features wie „Sinti und Roma hören“ eignen sich hervorragend für den Einsatz im Unterricht und können in vielen Unterrichtsfächern der Mittelstufe eine didaktische Unterstützung sein. Ein paar Beispielfragestellungen für vor allem auch fächerübergreifende Diskussionsrunden oder Gruppenarbeiten seien hier genannt:

Geschichte: Welchen Weg mit welchen einzelnen Stationen haben die Roma auf ihrer tausendjährigen „Reise“ um den halben Globus zurückgelegt – von der nordindischen Sklavengruppe aus Kanauj bis zu den Gringos in Südamerika? Eine multimediale Karte kann dabei neben der eigentlichen Route auch Verästelungen, Zeitabschnitte, geltende Reichsgrenzen und politische Gegebenheiten auf einen Blick darstellen.

Politik: Mehrere Länder und Reiche haben im Laufe der Geschichte erfolgreich versucht, die Roma staatlich zu kontrollieren, sie mit Gewalt zu assimilieren oder unter Zwang anzusiedeln. Welche Voraussetzungen (Grundrechte, Versorgung etc.) müssen ein demokratischer Staat und eine moderne Gesellschaft schaffen, um eine ethnische Minderheit friedlich in ihrer Mitte aufzunehmen? Welche Einrichtungen in Deutschland, Europa und weltweit beschäftigen sich damit, diesbezügliche Regelungen voranzutreiben? Welche Institutionen sollten sich eurer Meinung nach ebenfalls an diesen Fragen beteiligen? Welche Rollen spricht ihr ihnen zu?

Musik: Welche Musikstile oder musikalischen Elemente (Melodien, Harmonien, Rhythmen, Instrumente usw.) wurden von Roma-Künstlern geschaffen, beeinflusst oder sind der Roma-Kultur entnommen? Die Markierung der betreffenden Stellen auf einem riesigen Stammbaum der Musikgeschichte aus Pappe/Papier zeigt die enge Verflechtung der Roma mit der internationalen Musik des letzten Millenniums.

Deutsch/Literatur: Lässt sich eruieren, welche deutschen Hausmärchen außer den bereits im Hörbuch genannten (Aschenputtel, Frau Holle, Schneewittchen) ebenfalls indischen Geschichten gleichen und daher vielleicht von den Roma nach Europa gebracht wurden? Wie bewertet ihr die lange Tradition einer ausschließlich mündlichen Überlieferung von Geschichten?

Religion: Im Hörbuch wurde euch die in Brasilien verbreitete Religion Umbanda vorgestellt, sie mischt Prophe-

Audio-CD „Sinti und Roma hören“

Anja Tuckermann:

Sinti und Roma hören

20 Tracks, 80 Min.

Silberfuchs-Verlag Corinna Hesse & Antje Hinz GbR, Tüschow 2011.

ISBN: 978-3-940665-25-6.

Preis: 24,00 Euro

Das Hörbuch „Sinti und Roma hören“ taucht mit Informationen, eindrucksvollen Zitaten und vielfältiger Musik tief in das Leben des Volkes ein. In diesem Hörbuch von Anja Tuckermann wird erzählt, wie historische Ereignisse weltweit die Kultur der Roma geprägt haben. Die Hörreise führt von den Ursprüngen des Volkes in Indien über seine Wege nach Europa und Südamerika bis zum gegenwärtigen Leben und Schaffen.

Das Hörbuch eignet sich vor allem für Jugendliche ab der 9. Klassenstufe, nicht jedoch für Höranfänger, weil es bestimmte Informationen voraussetzt, die in der Vorbereitung zum sinnverstehenden Zuhören und für die Anschlusskommunikation von Bedeutung sind.



ten, Symbole, Gebräuche etc. anderer Religionen. Sucht nach weiteren solcher „Mischreligionen“ weltweit und versucht Aussagen zu finden, wie sich die drei monotheistischen Religionen zu diesen Mischungen positionieren (z. B. in Interviews mit geistlichen Würdenträgern).

Ethik: Soll man dem Volk der Roma ein eigenes Land geben, das sie selbstbestimmt regieren? Falls ja: Wo soll es liegen und wie groß soll es sein? Diskutiert solche und Anschlussfragen unter Berücksichtigung der Entscheidungen und Ereignisse auf allen Ebenen bei der Teilung Palästinas im letzten Jahrhundert.

Darüber hinaus ist das Hörbuch auch im privaten Kreis eine Bereicherung für jeden Medienschrank. Es bietet Interessierten jeden Alters eine akustische Erweiterung bereits vorhandenen Wissens, für Wenig- oder schwache Leser ist es aufgrund seiner hohen Informationsdichte und professionellen Aufbereitung ein passabler Buchersatz.

Die gesamte Darstellung der CD „Sinti und Roma hören“, die Liste aller rezensierten CDs mit weiteren ausführlichen Anregungen sind online abrufbar auf dem Portal der „Stiftung Zuhören“ (www.stiftung-zuhören.de) im Bereich „CD des Monats“.

Anmerkungen

- (1) Die Stiftung Zuhören weist regelmäßig auf neue und besonders qualitativ „hörträchtige“ CDs hin, versehen mit didaktischen Anregungen für die Weiterarbeit: www.stiftung-zuhören.de.
- (2) Hier können vielfältige Hinweise auf ganz verschiedenartige Hörproduktionen abgerufen werden.

Literatur

- ▶ Müller, Karla: Literarisches Lernen mit Buch oder mit Hörbuch. In Bernius, V.; Imhof, M.: Zuhörkompetenz in Unterricht und Schule. Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen 2012, S. 135–149.

Peter Marus, Akademischer Mitarbeiter im Institut für angewandte Kindermedienforschung (www.ifak-kindermedien.de) an der Hochschule der Medien Stuttgart.

marus@hdm-stuttgart.de

Links

- ▶ http://www.hdm-stuttgart.de/ifak/cd_des_monats/archiv/view_medientipp?ident=medientipp20110619105919
Rezension der Audio-CD „Sinti und Roma hören“